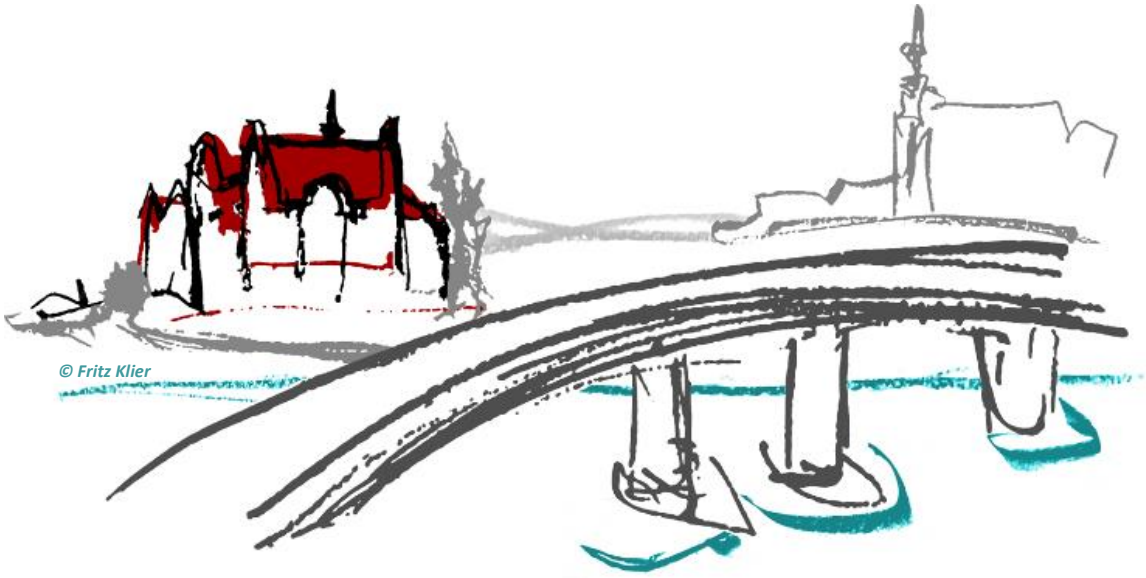
An alle Haushalte



MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Neuhaus a.Inn

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in allen drei Ortsteilen ist zurzeit viel in Bewegung. In Vornbach konnte mit Verspätung begonnen werden, den versprochenen Starkregenschutz zu bauen. Nachdem infolge der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage das erste Ausschreibungsergebnis weit über der Kalkulation lag, hat die Firma mit dem günstigsten Angebot auf den Zuschlag verzichtet. Bei der folgenden Ausschreibung in Teilabschnitten haben wir uns wieder annähernd im kalkulierten Rahmen bewegt. Dieses Jahr wird am Abschnitt 1 vom Abzweig Schaueröderstraße/Vorreiterweg gebaut, die Arbeiten haben bereits begonnen. Der 2. Abschnitt wird dann nächstes Jahr vollendet.

Badeweiher Vornbach neu gestaltet

Eine kleinere Maßnahme in Vornbach war die Neugestaltung des Badeweihers hinter dem Sportplatz, der seit Jahren ein beliebter Treffpunkt ist. Besonders die Kinder waren enttäuscht, als vor zwei Jahren der See wegen Algenbefall erst gesperrt werden musste und danach aus Haftungsgründen Rutsche und Sprungbrett entfernt werden mussten. Es bildete sich ein ehrenamtliches Betreuerteam, das die Wasserqualität im Blick hat.

Foto: Lindmeier

Zur Abwehr von Gefahren und der erweiterten Verkehrssicherungspflichten lies die Gemeinde beim darauf spezialisierten Büro Dr. Krafft in München ein Sicherheitskonzept erstellen. Im Zuge dessen mussten zum Beispiel einige Bäume gefällt und die Beschilderung erneuert werden. Das Konzept zeigte aber auch auf, was die Gemeinde ohne rechtliche Risiken machen darf. Dieses wurde dann mit den Wünschen der Bürger abgestimmt.

Das neue Konzept für den Badeweiher in Vornbach konnte nun mit Hilfe der ILE an Rott und Inn umgesetzt werden. Die Gemeinde hatte bei der ILE ein sogenanntes Kleinprojekt beantragt. Nach der Bewertung durch den Vergabeausschuss wurden der Gemeinde 80 % Fördersatz vom Nettoaufwand in Aussicht gestellt. Insgesamt waren knapp 10.000 Euro netto veranschlagt.

Neben der neuen Beschilderung wurde anstatt des alten Sprungbretts ein Schwimmsteg angebracht. Der bisher bereits vorhandene Beach-Volleyballplatz wurde um einen Sandkasten ergänzt und zur sportlichen Betätigung hat die Gemeinde eine Tischtennisplatte angeschafft. Zum Verweilen während und außerhalb der Badesaison laden bequeme Liegen aus Holz ein. Wer dabei ein Buch lesen will, kann sich dieses vom direkt daneben aufgestellten Leseschrank holen. Gerade dieser Bereich könnte ein beschaulicher Treffpunkt für die Vornbacher werden. Ein Ratsch ist zu fast jeder Jahreszeit möglich.

Foto: Lindmeier

Abwasser und Wasser in Vornbach und Niederschärding

Zum 31.12.2024 läuft die Genehmigung für die Kläranlage in Vornbach aus. Deshalb wird eine Schmutzwasserleitung von Vornbach zur Kläranlage Neuhaus gebaut. Aktuell wird untersucht, welche Nachrüstungen in Neuhaus notwendig sind. Zudem wird eine Trasse festgelegt.

Im Zuge der Maßnahme sind wir mit dem Wasserzweckverband Unteres Inntal im Gespräch, damit dieser parallel die Frischwasserleitung verlegt. Direkt an der Trasse liegende Anwesen haben dann in jedem Fall die Möglichkeit, Wasser zu beziehen. Die abseits der Trasse lebenden Bewohner von Niederschärding werden demnächst angeschrieben, ob sie Interesse an einem Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung haben. Da beim Wasserzweckverband Unteres Inntal (im Gegensatz zur Ruhstorfer Gruppe, die den Gemeindeteil Mittich versorgt) kein Anschlusszwang besteht, wird der Zweckverband den Abzweig nur bauen können, wenn zumindest die überwiegende Zahl der Eigentümer Interesse hat.

Die geplante Staubfreimachung (Tränkedecke) des Weges von Vornbach nach Niederschärding wird erst nach der Verlegung der Schmutzwasserleitung erfolgen, um ein Aufbrechen des neuen Belags zu vermeiden.

Glückwunsch an die DJK

Ein besonderes Ereignis in Vornbach und für die gesamte sportbegeisterte Gemeinde war der Aufstieg der DJK Vornbach in die Fußball-Bezirksliga. Damit spielt die weitgehend aus Eigengewächsen bestehende Mannschaft in derselben Klasse wie der traditionsreiche FC Passau.

Erstmals in ihrer Vereinsgeschichte spielt die 1. Mannschaft der DJK Vornbach in der kommenden Saison in der Bezirksliga. Beim entscheidenden Aufstiegsspiel in Hutthurm war fast ganz Vornbach dabei. Im Rahmen der Aufstiegsfeier, zu der auch der Nachbarbürgermeister Wolfgang Lindmeier aus Neuburg gekommen war, betonte Bürgermeister Stephan Dorn, dass die gesamte Gemeinde stolz auf die Leistung der Vornbacher ist. Da der Aufstieg der DJK in der Sportgeschichte der Gemeinde einmalig ist, durften sich Spieler, Trainer, Betreuer und Funktionäre ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen.

Foto: Dorn

Innlände Neuhaus

Derzeit in der Öffentlichkeit wenig bemerkt, geht es in Sachen Innlände konsequent weiter. Nachdem sich der Gemeinderat knapp für das Büro Lohrer Hochrein entschieden hat, wurden zunächst die Anregungen und Einwendungen aus der 1. Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Büro Wagmann aus Fürstenzell in den Planungs-Vorentwurf eingearbeitet. Ende Juli fand auf dieser Grundlage ein Abstimmungsgespräch mit dem WWA Deggendorf und dem Kraftwerksbetreiber Verbund statt. Dabei standen technische Fragen im Vordergrund.

Der nächste Schritt ist die Abklärung der rechtlichen Möglichkeiten mit allen beteiligten Fachstellen. Hierzu wird ein vorgezogenes Fachstellengespräch im Landratsamt stattfinden.

Wir wissen, dass lösungsorientiert eingestellte Fachstellen wichtig sind. Wir kämpfen bei fast allen Maßnahmen mit drei Problemfeldern. Das 1. Problemfeld, dem tatsächlichen Schutz vor Hochwasser-Schäden, gehen wir in vielen Bereichen mit dem bei Inn-Hochwässern erfahrenen Büro Wagmann und anderen Experten an. Oftmals schwieriger ist die rechtliche Komponente, weil Gesetze und Verordnungen für das ganze Land gemacht wurden und die Besonderheiten von Neuhaus nicht berücksichtigen. Fast unsere gesamte Gemeinde ist festgesetztes Überschwemmungsgebiet. In solchen Gebieten ist grundsätzlich alles untersagt. Die abzuarbeitenden Ausnahmen regelt § 78 WHG. Wer will, kann den Paragraphen googeln. Selbst wenn die Herkulesaufgabe WHG gemeistert ist, haben wir oftmals nicht gewonnen. Neben dem öffentlichen Recht sind wir parallel bei einem großen Teil der Gemeinde mit privatrechtlichen Grundbucheintragungen zugunsten des Freistaats konfrontiert. Diese haben oftmals Bebauungs- und Verbringungsverbote oder Einschränkungen zu Folge. Selbst kleinste Maßnahmen können so zum Problem werden.

Dies ist auch die Erklärung, warum es bei vielen „Ruinen“ am Inn in den letzten Jahren nicht weitergegangen ist. Es gibt Bauherren, die ihre Objekte längst saniert oder auf Stelzen neu errichtet hätten, wenn es rechtlich möglich wäre.

Ich bemühe mich um ein gutes Verhältnis mit den Behörden. An 1. Stelle steht auch der tatsächliche Schutz der Bevölkerung bei Hochwasserereignissen. Dazu brauchen wir die Fachkompetenz der Behörden. Wenn wir allerdings bei einigen Maßnahmen den Eindruck haben, aus Prinzip behindert zu werden, nutzen wir alle politischen Kontakte bis ganz nach oben. Ich hoffe, dass wir insgesamt trotz ungünstigster Rahmenbedingungen Erfolg haben. Keinesfalls werde ich mir von Verwaltungsbeamten – wie in einem Fall indirekt versucht - den Mund verbieten lassen. Als gewählter Bürgermeister ist es nicht nur mein Recht, sondern meine Pflicht, die Positionen der Gemeinde gegenüber jedermann zu vertreten.

Insgesamt bin ich bei der Innlände zuversichtlich. Ich bedanke mich insbesondere auch bei der Regierung von Niederbayern für die Unterstützung, die alle bisherigen Vorplanungen mit 80 % gefördert hat. Ziel bleibt, dass wir 2024 die ersten kleinen Maßnahmen umsetzen können. Das zu erreichende Ergebnis ist allerdings wichtiger, als die Schnelligkeit. Mit dem Start der Städtebauförderung können wir auch die Schärdinger Straße sanieren. Das staatliche Bauamt hat uns dafür die Mittel in Aussicht gestellt.

Friedhof wird neugestaltet

Der Gemeinderat hat die Firma Geoplan beauftragt, Planungen für den Friedhof zu erarbeiten. Ziel ist eine Neugestaltung im kommenden Jahr. Neben der Mauer geht es insbesondere um den Innenbereich des alten Friedhofsteil. Dieser ist nach der Auflösung zahlreicher Gräber nicht mehr pflegbar. Über Tage andauernde Unkraut-Entfernungsaktionen mit mehreren Mitarbeitern des Bauhofs halten nur wenige Wochen, was auf Dauer aus Kostengründen nicht zu verantworten ist.

Altwässer am Vornbacher Bach werden renaturiert

Der Kraftwerksbetreiber Verbund hat zugesagt, das Altwasser in Vornbach zu entlanden und an den Vornbacher Bach anzuschließen. Die Maßnahme muss von den Behörden noch genehmigt werden. Vorausgegangen war ein Antrag vom 3. Bürgermeister Uwe Pischl und den Vorbacher Gemeinderäten. Ich habe daraufhin mit der Verbund AG Kontakt aufgenommen. Da es sich um eine äußerst aufwändige und teure Maßnahme handelt, freue ich mich über die Zusage.

Mittelzentrum

Die Zusammenarbeit mit Schärding funktioniert im Täglichen hervorragend. Im Herbst wird sich wieder die Steuerungsgruppe Mittelzentrum treffen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit auszubauen. Deshalb fahren Bürgermeister Günter Streicher und ich im Vorfeld zu einem Austausch nach Simbach und Braunau, weil man dort eine längere Erfahrung hat. Erfreulich ist, dass wir mit Martin Geisler einen neuen Mitarbeiter haben, der sich nach seiner Einarbeitung in andere Bereiche auch vermehrt um Themen des Mittelzentrums kümmert.

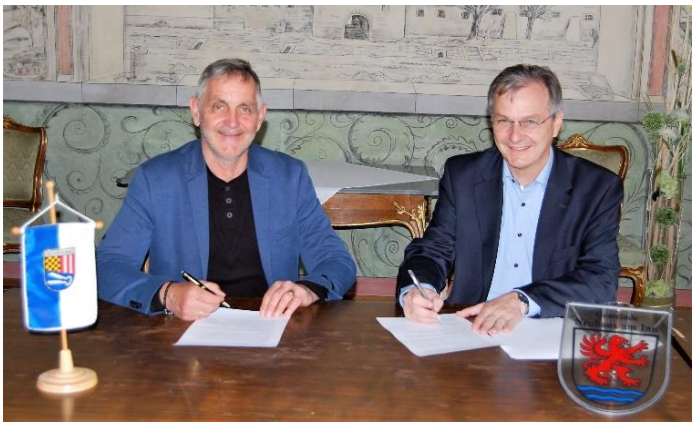


Foto: Lindmeier

Ein grenzüberschreitendes Event wird derzeit konkret geplant. 2024 soll der erste Grenzland-Halbmarathon stattfinden.

Neue Bauparzellen werden vergeben

Beim neuen Baugebiet Jägerfeld Ost geht es voran. Die Erschließungsarbeiten sind vergeben. Noch in diesem Jahr werden wir die ersten Parzellen nach einem Punktekatalog vergeben. Ab Sommer 2023 kann voraussichtlich gebaut werden.

Für weitere Ortsentwicklungen hat die Gemeinde einen attraktiven Tauschgrund erworben. Wir bieten diesen Grundstückseigentümern mit Bau- bzw. Gewerbegrund an. Das Tauschverhältnis ist attraktiv, muss und wird sich allerdings in einem für beide Seiten fairen Rahmen bewegen. Die Gemeinde hat keine Eile, ist aber für Gespräche aufgeschlossen.

Apothekenservice in der Gemeinde Neuhaus

In unserer Gemeinde gibt es für alle Bürgerinnen und Bürger einen neuen Service. Wer vom Arzt kommt, ist nicht mehr an die Öffnungszeiten der Apotheke gebunden. Besonders unsere Senioren dürften sich freuen, dass sie nicht mehr extra zur Apotheke müssen. Die Marien-Apotheke hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem örtlichen Supermarkt Rezeptkästen aufgestellt. Diese werden montags, dienstags, donnerstags und freitags entleert. Die Gemeindebürger erhalten dann binnen 24 Stunden die verschriebenen Medikamente. In Neuhaus steht der Rezeptkasten bei der Packstation auf dem Nahkauf-Parkplatz, in Vornbach auf dem Dorfplatz in Richtung ehemaligem Mutter-Kind-Heim und in Mittich an der Straße vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Alice Hörhammer und ihr Team wollen dem Gemeindebürgern durch den neuen Service unnötige Wege ersparen. Dies freut auch unseren Bürgermeister Stephan Dorn, der sich bereits selbst Medizinen liefern lassen hat. Die Gesundheitsversorgung ist die wichtigste Nahversorgung. Mit diesem Service haben wir im Ort einen großen Schritt gemacht, die Lebensqualität in der Gemeinde weiter auszubauen. Deshalb hat auch der Gemeinderat die Initiative im Vorfeld einstimmig begrüßt. Ganz selbstverständlich war es deshalb auch für Doris Höft, dass sie mitmacht. Stephan Dorn und Doris Höft wünschen Alice Hörhammer, dass der neue Service regen Zuspruch findet.

Foto: privat

Müll in Hartham

Ein anhaltendes Problem sind die Müll-Hinterlassenschaften von Fernfahrern in Hartham. Der eigentlich dafür zuständige Bund hat zahlreiche Parkplätze an der Autobahn geschlossen, um sich die Müllentsorgung zu sparen. Die LKW-Fahrer suchen nun Ausweichmöglichkeiten. Obwohl in Hartham ein LKW-Parkplatz vorhanden ist, parken viele Brummifahrer am Straßenrand, um sich 5 bis 10 € Parkgebühr zu sparen. Der Müll wird oft wild hinterlassen. Zudem beklagen sich Anrainer zum Beispiel über Urinflaschen in ihren Tonnen. Zuletzt wurden deshalb von der ZAW die Papiertonnen nicht mehr entleert, weil Fremdmaterial eingeworfen wurde.

Der Gemeinde ist bewusst, dass die Fahrer das schwächste Glied in der Kette sind. Wir können aber nicht für ganz Europa die Kosten für die Müllentsorgung sowie zerstörte Bankette in Hartham übernehmen. Zudem hält sich mein Verständnis für eine Minderheit von Fahrern in Grenzen, die ihre großen Hygienegeschäfte auf der Straße verrichten, Urinflaschen in private Tonnen entsorgen und ihren Müll einfach liegen lassen.

Ich hoffe auf Entlastung, wenn der neue Autohof am Kreuz (Fahrtrichtung Linz) fertig ist. Bis dahin müssen wir versuchen, die schlimmsten Auswirkungen in den Griff zu bekommen. Das Bankett haben wir durch Steine geschützt, um die Gemeinde vor den erheblichen Folgekosten zu bewahren. Die ZAW war nach Gesprächen bereit, die Abfahrzeiten zu verschieben, damit die Tonnen nicht schon am Vortag an den Straßenrand gestellt werden müssen. Nach einem direkten Kontakt mit dem Leiter der PI Passau Stefan Schillinger hat die Polizei die Kontrollen verstärkt. Zudem fand eine Verkehrsschau statt. Unsere Möglichkeiten sind damit erschöpft. Der Ball liegt eigentlich bei der Bundesrepublik Deutschland, die sich jedoch leider nicht um das Problem kümmert.

Foto: Lindmeier

Foto: privat

Brücken

Die Generalsanierung der Alten Innbrücke wird wahrscheinlich ab 2026 laufen. Bis dahin sollte der Bau der Ersatzbrücke über die Rott beendet sein. Aktuell laufen die Planung und die üblichen Klärungen mit Fachstellen (Retentionsausgleich, Naturschutz, Artenschutz, Wasserrecht, usw.). Wie mehrmals berichtet, wird vom Landkreis an der Stelle der bisherigen Rott-Brücke eine neue Bogenbrücke gebaut. Dadurch kann der Verkehr zwischen Neuhaus und Mittich wieder fließen. Neben der Verkehrssicherheit und der Verbindung innerhalb der Gemeinde ist dies auch finanziell für die Gemeinde von großer Bedeutung. Würde die Brücke nicht neu gebaut, wäre über kurz oder lang eine Rückstufung der Kreisstraße 15 in eine Gemeindestraße im Gespräch. Wir hätten dann nicht nur ein Verbindungsproblem, sondern müssten künftig die Kosten für die Straße tragen.

Ganz ohne Kosten wird für uns auch der Neubau einer Brücke nicht gehen. Aktuell liegt der Schmutzwasserkanal von Mittich nach Neuhaus in der Holzbrücke. Wir müssen diesen im Zuge der Baufeld-Freimachung unter die Rott verlegen.

Die Holzbrücke soll flussabwärts versetzt werden und als Radbrücke dienen. Unser Ziel ist ein Lückenschluss der überregionalen Radwege zwischen Weihmörting und Neuhaus. Ob dies gelingt, hängt von der Bereitschaft der Grundstückseigentümer ab, Grund hierfür zu verkaufen.

Partnerschaften

Die Partnerschaft mit Neuhaus am Klausenbach war zuletzt etwas eingeschlafen. Der Hauptgrund war wohl Corona. Ich freue mich, dass es seit dem FFW-Fest in Neuhaus a. Inn wieder vermehrt zu Kontakten kommt.

Parallel dazu haben wir zwei Anträge auf Partnerschaften. Im Frühjahr hat uns eine Delegation aus Nagyveleg in Ungarn besucht. Ein Gegenbesuch folgt. Danach werden wir entscheiden, wie es weitergeht. Die Partnerschaft würde dann Sinn machen, wenn sie von den in unserer Gemeinde lebenden Ungarn gepflegt würde. Mit Herrn Zoltan Feher haben wir zum Beispiel einen sehr engagierten Wahl-Neuhauser mit ungarischen Wurzeln.

Zuletzt kam Lusern auf uns zu. Zu Lusern gibt es bereits seit über 10 Jahren Kontakte. So war bereits der Heimatchor bei uns und dieses Jahr war eine Ausstellung in der Rathausgalerie. Der kleine Ort ist außergewöhnlich, da er die südlichste bairische Sprachinsel ist. Umgeben von Orten mit rein italienischer Sprache und 1½ Stunden von der deutsch-italienischen Sprachgrenze bei Salurn entfernt, sprechen 90 % der Bewohner ein mittelalterliches Bairisch. Auf dem Weg nach Lusern liegt in der Tiefebene, eine dreiviertel Stunde vor Lusern, der Ort Civezzano (Lusern liegt zwischen 1333 und knapp 1500 Metern über NN), die Partnergemeinde von Untergriesbach.

Wir werden uns demnächst beraten, welche sinnvollen Möglichkeiten wir haben, Partnerschaften zu begründen und zu pflegen. Wer jeweils Interesse hat, sich zu engagieren, soll sich bitte bei mir melden.

Foto: Lindmeier

Kindergarten

Die Kindergartenbaustelle in Neuhaus hat mir einige graue Haare wachsen lassen. Nach dem guten Start bei der Fördermittel-Beantragung in Landshut mit hohen Fördersätzen kam der Bau ins Stocken. Ursächlich waren aus unserer Sicht eine zu zurückhaltend engagierte Bauleitung sowie ein Baubetrieb aus dem Bayerischen Wald, der teils nicht und teils nur mit wenig Leuten kam.

Mittlerweile hat die mit der Bauleitung beauftragte Architekturschmiede zugesichert, für die im Zuge dessen entstandenen Schäden aufzukommen. Um uns für eventuelle Folgeschäden abzusichern, haben wir die auf Baufragen spezialisierte Kanzlei Behammer & Hausruckinger beauftragt.

Der aktuelle Zeitplan sieht eine Fertigstellung im Winter/Frühjahr 2023 vor. Danach soll der Kindergarten wieder von Vornbach nach Neuhaus ziehen.

Wenn die Schule in Vornbach wieder frei ist, werden wir im Gemeinderat diskutieren, wie wir das Gebäude auf den neuesten Stand bringen können. Vielleicht gibt es bis dahin Programme, z. B. zur energetischen Sanierung, die wir nutzen können.

Am Kraftwerk entsteht ein neues Naturparadies

Die Kraftwerksbetreiber sind verpflichtet, die Flüsse für Fische durchlässig zu machen. Dazu sind Umgehungsgewässer bzw. Fischtreppen zu errichten. Eine solche „Fischtreppe“ ist zum Beispiel in Ering zu besichtigen. Entgegen der an den Namen geknüpften Erwartung handelt es sich nicht um ein Betonbauwerk, sondern eher um einen Wildbach, der parallel zum Inn läuft. Aus meiner Sicht ist die Maßnahme dadurch eine große Aufwertung der Region. Natürlich hat der Eingriff zur Folge, dass Bäume gefällt werden müssen. Dafür entsteht Neues mit positiven Auswirkungen für die Natur.

Die Genehmigungsplanung für Neuhaus/Schärding (der eigentliche Ort auf der österreichischen Seite ist St. Florian) ist weitestgehend abgeschlossen. Es folgt nun die Finalisierung der Einreichunterlagen. Die Einreichung ist für Herbst 2022 geplant. Da das Planfeststellungsverfahren umfangreich ist, kann zur Dauer noch keine Aussage getroffen werden. Allein die naturschutzfachliche Planung ist sehr umfangreich. Sie enthält einen Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) (inkl. Freizeitnutzung, Landschaftsbild, naturnahe Erholung), naturschutzfachliche Angaben zu einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), eine FFH-/SPA-Verträglichkeitsuntersuchung (FFH-/SPA-VU) und eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS). Derzeit denkbar ist ein Beginn der Maßnahme mit Baumumsetzungen in 2024/2025.

Dier Gemeinde wird sich Gedanken machen, wie sinnvolle und umweltverträgliche Naherholung möglich ist. Dabei werden wir über ein mögliches Naturerlebnishaus/Infohaus ebenso diskutieren, wie über Rundwanderwege oder Radwege.

Foto: ezb -TB Zauner

Verordnungen

Leider brauchen wir Verordnungen, wenn das Zusammenleben durch gegenseitige Rücksichtnahme alleine nicht funktioniert. Die aktuellen Verordnungen finden Sie im Internet unter https://www.neuhaus-inn.de/ortsrecht-satzungen-verordnungen. Insbesondere appelliere ich an die Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde wegzuräumen. An verschiedenen Stellen stehen Sackerlspender. Die Sackerl sind ein zusätzlicher Service der Gemeinde, da Hundebesitzer ohnehin verpflichtet sind, den Hundekot zu beseitigen.

Auch ohne Verordnung bitte ich alle Tierliebhaber, auf das Füttern von Tauben zu verzichten. Die Fütterung führt nach Meinung aller dazu befragten Experten zu einen Überpopulation und zu mehr Tierleid. Bitte helfen Sie durch Ihren Verzicht auf das Füttern mit, dass wir keine Verordnung brauchen.

Auch bei Themen wie Leinenpflicht, Lärm und Schnellfahren hoffe ich zuerst auf die Einsicht. Wenn es eine Verordnung gibt, kann die Gemeinde bei konkreten Anzeigen Ordnungsgelder erlassen. Ein allgemeiner Hinweis, dass z. B. Hundehaufen herumliegen hilft uns leider nicht.

Neuhaus feiert

Der Neustart nach Corona ist mit dem FFW-Fest, dem Schlossparkfest und dem Grenzlandfest gelungen.

Im Rahmen des Programms 50 Jahre Neuhaus findet am 15. Oktober 2022 um 18 Uhr in der Turnhalle im Haus des Gastes ein Benefizkonzert der Brassmatiker (Dr. Büscher und Freunde) statt.

Die nächste Adventsnacht ist am 3. Dezember 2022 geplant.

Dorferneuerungsverfahren abgeschlossen

Abgeschlossen ist in Vornbach das Dorferneuerungsverfahren.

Bis auf den geplanten Buswendeplatz, für den die Gemeinde kein Grundstück zum Kauf bekam, konnten alle Ziele verwirklicht werden. Ein ausführlicher Bericht folgt in einem der nächsten Mitteilungsblätter. 2023 ist zudem in Zusammenarbeit mit dem Dorferneuerungsausschuss ein Abschlussfest geplant. Bei diesem werden auch die Macher der Dorferneuerung gewürdigt.

Auch nach Ende des Verfahrens werden wir den Dorferneuerungsausschuss einbinden. Ich plane ein jährliches Treffen mit den aktuellen Vornbacher Gemeinderäten. Dabei sollen auch neue Ideen zur Entwicklung des Ortes diskutiert werden. Ziel ist es, die Gedanken und Entscheidungen der Gestalter der Dorferneuerung weiter als Diskussionsgrundlage einzubeziehen. Dies trifft auch für den aktuell beantragten Anlegesteg für Boote zu. Vorab klären wir derzeit mit den Behörden unter Einschaltung eines Ingenieurbüros die Machbarkeit. Ein erstes Fachgespräch fand bereits im Landratsamt statt. Sollte eine Möglichkeit bestehen, werden wir das Thema breit diskutieren.

Neue Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung

Marina Gramüller

Gerne stelle ich mich kurz vor: Mein Name ist Marina Gramüller. Ich wohne in Bad Füssing, bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und einen Enkel. Am liebsten verbringe ich meine Zeit mit meinem Enkel und im Garten bei meinen Rosen. Ein naturnaher Garten ist mir sehr wichtig.

Seit 01.04.2022 bin ich stellvertretende Geschäftsleiterin und Leiterin des Ordnungsamtes. Nach meiner Ausbildung in einer Rechtsanwaltskanzlei wechselte ich 1991 in die Gemeindeverwaltung Bad Füssing. Hier war ich u.a. im Bauamt und in der Kämmerei tätig. Nach Abschluss des Angestelltenlehrgangs II (ALII) im Jahr 2015 war ich als stellvertretende Amtsleiterin im Ordnungsamt beschäftigt.

In der Gemeinde Neuhaus a.Inn übernehme ich u.a. die Aufgaben in den Bereichen Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Straßenverkehrsbehörde, Straßen- und Wegerecht, Feuerwehrwesen, Versicherungswesen, Erschließungs- und Beitragsrecht, sowie die Vertretung im Bauamt.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgern der Gemeinde Neuhaus a.Inn.

Martin Geisler

Mein Name ist Martin Geisler, ich bin 21 Jahre alt, wohne in Voglmühle bei Neuhaus und habe zwei Brüder. Meine Freizeit verbringe ich größtenteils auf den Fußballplätzen der SG Neuhaus/ Sulzbach, wo ich auch im Verein spiele. Abends bin ich gerne in Passau unterwegs.

Ich arbeite seit dem 01.06.2022 in der Gemeinde Neuhaus a.Inn. Im September 2019 begann ich meine Ausbildung zum Verwaltungswirt in Regensburg beim Landesamt für Finanzen. Dort war ich bis Mai 2021, bis es mich letztlich aufgrund von Personalmangel zur Dienststelle nach München verschlug. München ist zwar eine sehr schöne Stadt, allerdings ging mir relativ schnell das ländliche Leben ab und deshalb entschied ich im Frühjahr 2022, mich für die freiwerdende Stelle auf der Gemeinde Neuhaus zu bewerben.

Zuständig bin ich größtenteils für das Steueramt, das Personal der Gemeinde und noch einige kleinere Aufgabenbereiche. Ich freue mich sehr, wieder in der Heimat zu leben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Gabi Wintermayr

Mein Name ist Gabi Wintermayr, ich habe 3 Kinder und bin vor einem Jahr mit meiner Familie aus dem Landkreis Erding nach Vornbach gezogen.

Am liebsten verbringe ich meine Zeit im Garten, dort ist es wunderbar ruhig und entspannend. Ich gehe aber auch gerne auf Feste und Konzerte.

Nach meiner Ausbildung zur Versicherungskauffrau habe ich viele Jahre in der Hauptverwaltung einer Münchner Versicherung gearbeitet.

Zuletzt war ich beim Markt Markt Schwaben in der Kämmerei beschäftigt. Die Arbeit in der Gemeinde hat mir sehr viel Spaß gemacht, deshalb freut es mich umso mehr, hier in Neuhaus eine neue Stelle antreten zu können.

Ich bin in der Gemeinde in der Buchhaltung und als stellvertretende Kassenverwalterin tätig. Zudem bin ich verantwortlich für das Mitteilungsblatt und werde künftig den Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung unterstützen.

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	**112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**16 117**
Notfall-Bereitschaftsdienst Klinikum Passau	
Samstag/Sonntag/Feiertag 9 – 19 Uhr	**0851 5300-9336**
Zahnärztlicher Notfalldienst	**0180 322255530**
Giftnotruf	**089 19240**
Bank- und Kreditkartensperre	**116 116**
Wohnstift Innblick	08503 915-0
Apotheke Neuhaus a. Inn	08503 922025
Allgemeinärzte	
G. Heckmann	08503 208
Zahnärzte	
Dres. Büscher	08503 924943
Dr. Näbe/Dr. Oertel	08503 242
Tierärzte	
Dr. Sommer	08503 8111
Dr. Schnabel	08503 9245260 / 0160 99861287
Krankenhäuser	
Klinikum Passau	0851 5300-0
Krankenhaus Rotthalmünster	08533 99-0
Landeskrankenhaus Schärding	+43(0)5055 478-0
Kirchen	
Katholisches Pfarramt	08503 9239710 / 08503 251
Evangelisches Pfarramt Fürstenzell	08502 258
Schulen / Kindergärten	
Grundschule	08503 8200
Realschule	08503 923970
Kindergarten	08503 674

Gemeinde	**08503 9111-0**
Öffnungszeiten Montag – Freitag	8 – 12 Uhr
Dienstag zusätzlich	14 – 16 Uhr
Donnerstag zusätzlich	14 – 18 Uhr
Recyclinghof Neuhaus a. Inn Öffnungszeiten	
Freitag	13 – 16 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr
Kläranlage	08503 1361
Wasserversorgung Bereitschaftsdienst	
ZWV Unteres Inntal	08502 917140
ZWV Ruhstorfer Gruppe	08531 3177-0
Gemeindebücherei Neuhaus a. Inn Öffnungszeiten	
Sonntag	11 – 12 Uhr
Dienstag	15 – 17 Uhr
Kath. öffentliche Bücherei Mittich Öffnungszeiten	
Sonntag	09:45 – 11 Uhr
Montag	19:30 – 20:30 Uhr

Beratungsstellen

Diakonisches Werk Passau	
Ehe-, Familien-, Lebensberatung	0851 5606-124
Schuldnerberatung	0851 5606-140
Psychische Probleme	0851 5606-110
Caritas	
Ehe-, Familien-, Lebensberatung	0851 34337
Suchtberatung	0851 5018-42
Weißer Ring	0151 55164619
Stadtjugendamt Passau	0851 396-700
Lebenshilfe Passau e.V.	0851 94994-711
Frauenhaus	0851 89272
Krisentelefone (anonym und gebührenfrei)	
Kinder- und Jugendtelefon	116 111
Eltern-/Erwachsenentelefon	0800 1110550
Telefonseelsorge	0800 1110111 / 0800 1110222

September

23.09.2022 19 Uhr	Vortrag Gärtnermeister R. Steidle über EM – effektive Mikroorganismen, Gasthaus Resch Vornbach / Veranstalter Gartenbauverein Vornbach
25.09.2022 09 Uhr	Internationaler Volksmusiktag, Kloster Aldersbach
25.09.2022 10.30 Uhr	Bad Füssing III in Bad Füssing / Blaskapelle Mittich

Oktober

01.10.2022 17 Uhr	Oktoberfest im Neuhauser Stüberl / Veranstalter VdK
01.10.2022 08 – 13 Uhr	Flohmarkt, Innlände Neuhaus a.Inn
01.10.2022 10 – 16 Uhr	Weltseniorentag, Sonnen-Therme Eging a. See / Veranstalter Landkreis Passau
05.10.2022 14 Uhr	„Oktoberfest“ Altenclub-Treffen, Wohnstift Innblick
15.10.2022 18 Uhr	Die Brassmatiker – Das deutsche Ärzteblech, Turnhalle im Haus des Gastes
15.10.2022 08 - 13 Uhr	Flohmarkt, Innlände Neuhaus a.Inn
20.10.2022 18.30 Uhr	Finisage Mehdi Arashk, Rathaus
20.10.2022 19 Uhr	Eröffnung Ausstellung Naturium (Fisch-Umgehungsgewässer), Rathaus
21.10.2022 19 Uhr	PA! Minga! Paminger Ensemble, Klosterkirche Neuhaus a. Inn / Veranstalter Kulturförderverein
27.10.2022 17 Uhr	Vernissage Kunst von Schülern der Realschule, Rathaus
29.10.2022 08 - 13 Uhr	Flohmarkt, Innlände Neuhaus a.Inn

November

01.11.2022 14 Uhr	Allerheiligen in Mittich / Blaskapelle Mittich
03.11.2022 14 Uhr	Altenclub-Treffen, Wohnstift Innblick
05.11.2022	Fahrzeugweihe FF Mittich
05.11.2022 08 - 13 Uhr	Flohmarkt, Innlände Neuhaus a.Inn
13.11.2022	Volkstrauertag
19.11.2022 08 - 13 Uhr	Flohmarkt, Innlände Neuhaus a.Inn
22.11.2022	geplant: Bürgerversammlung Mittich (endgültige Einladung folgt)
23.11.2022	geplant: Bürgerversammlung Neuhaus (endgültige Einladung folgt)
24.11.2022	geplant: Bürgerversammlung Vornbach (endgültige Einladung folgt)
26.11.2022	Christbaumaufstellen am Dorfplatz in Vornbach, Veranstalter Gartenbauverein Vornbach

Dezember

01.12.2022 14 Uhr	Altenclub-Treffen, Wohnstift Innblick
03.12.2022	Adventsnacht Neuhaus a.Inn
06.12.2022	geplant: 17 Uhr Konzert Zeidlang / Veranstalter Kulturförderverein (genauere Informationen folgen)
10.12.2022	Busfahrt zum Weihnachtstmarkt in Burghausen, Veranstalter Gartenbauverein Vornbach (genauere Informationen folgen)
17.12.2022 09 Uhr	Weihnachtsanblasen in Mittich, Reding, Afham / Blaskapelle Mittich
31.12.2022 17.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst in Mittich / Blaskapelle Mittich

Sie möchten Ihre Termine hier auch veröffentlichen? Das machen wir sehr gerne, senden Sie uns dazu einfach alle bereits geplanten Termine für das restliche Jahr oder auch bereits für 2023 per E-Mail zu.

Gartenbauverein Vornbach

Warum Gartenbauverein? Wofür stehen wir? Unser Verein fördert Obst- und Gartenbau im Hausgarten, Landespflege und Umweltschutz zur Erhaltung einer schönen Kulturlandschaft und der menschlichen Gesundheit. Wir engagieren uns für Ortsverschönerung und Verschönerung der Heimat, der Heimatpflege und somit der Landeskultur. Uns ist es ein Anliegen, dass die Stein- und Schotterwüsten nicht Überhand nehmen. Alle predigen vom Umweltschutz, vom Erhalt der Natur, der Insekten und Kleintiere in unseren Gärten. Die Realität ist aber eine andere. Warum ist es nicht möglich, dem Kleingrün auch ein wenig Raum zu geben oder die Gänseblümchen im Rasen länger blühen zu lassen? Weil wir es rein haben wollen. Auch wenn unsere Gärten durch scharrende Amseln etwas durcheinander geraten, ist es doch ein Zeichen, dass hier die Natur Platz hat und sich wie der Mensch wohl fühlt. Es gibt ja nichts Schöneres als gefiederte Freunde im Garten zu haben. Auch ein tapsiger Igel, der sich schmatzend durch die Schicht Mulch unter den Stauden wühlt, gehört einfach in einen Naturgarten. Es muss nicht immer alles abgeschlossen und blickdicht zugewachsen sein, einen kleinen Blick sollte man schon erhaschen können. Wie unsere Gärten in der Gemeinde Neuhaus, besonders aber in Vornbach. Der Ortsteil kann darauf wirklich stolz sein, denn nicht umsonst ist Vornbach zum schönsten Dorf gewählt worden. Eine funktionierende Dorfgemeinschaft ermöglicht alles, dies zu erhalten ist unser aller Aufgabe. Lasst uns daran erfolgreich weiterarbeiten.

Mit gärtnerischen Grüßen
Josef Hirschenauer | Vorsitzender
Verein für Gartenbau u. Landespflege Vornbach e.V.
Abt-Ponigl-Str. 6 * 94152 Vornbach am Inn
Tel.: 08503-8508 * Mobil: 0160-9448 2754

gartenbauverein.vornbach@email.de
https://www.gartenbauverein-vornbach.de/
facebook: @Gartenbauverein.Vornbach

Foto: Hirschenauer

Kunstausstellung Mehdi Arashk

Der Künstler Mehdi Arashk, der mit bürgerlichem Namen Madhi Taghavi heißt und im Iran geboren wurde, wohnt seit einigen Jahren in Neuhaus a.Inn. Mit seinen Bildern und Skulpturen möchte er seine Gefühle gegen Bevormundung, Gewalt, Diktatur und Repressionen zum Ausdruck bringen. Zu seiner ersten Vernissage im Iran kam auch gleich die Polizei, da seine Bilder Frauen in einer nicht islamgerechten Darstellung zeigten. Kurz vor der Inhaftierung floh er nach Deutschland. Beim Betrachten seiner Bilder kann man seine Gedanken „erfühlen“. Sie zeugen vom Widerstand und zeigen uns auf, wie wichtig unsere Freiheit in allen Formen und Facetten ist. Diese Freiheit, so wünscht sich der Künstler, sollen wir uns erhalten und bewahren. Die Ausstellung kann noch bis 20.10.2022 im Rathaus zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden.

Foto: Lindmeier

DJK Vornbach

Mit einem spannenden Aufstiegskampf und einer hervorragenden Leistung hat sich die DJK Vornbach im Mai einen Traum erfüllt und den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Viele Fans haben ihre Mannschaft mit Trommeln und Ratschen angefeuert und die anschließende Feier hat ein spätes Ende gefunden. Das haben sich die Fußballer aber auch redlich verdient.

Nun sind bereits mehrere Spieltage in der Bezirksliga vorbei und die DJK steht mit 15 Punkten auf einem hervorragenden 4. Platz bei 16 Mannschaften. Wer sich ein überaus interessantes Spiel der Mannschaft einmal live anschauen, die Mannschaft unterstützen und die tolle Atomsphäre genießen möchte, kann dies bei den folgenden Heimspielen gerne tun:

17.09.22 16 Uhr DJK gegen SV Hutthurm
01.10.22 16 Uhr DJK gegen SV Schalding-Heining II
15.10.22 16 Uhr DJK gegen SV Türk Gücü Straubing
05.11.22 14 Uhr DJK gegen SC Kirchroth

Foto: privat

Altenclub

Nach dem gelungenen Neustart des Altenclubs im Juli 2022, treffen sich die Senioren jeden ersten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Wohnstift Innblick. Beim gemütlichen Beisammensein kann man sich hier über Neuigkeiten austauschen und einfach mal die Seele baumeln lassen. Möglich wurde dies, weil sich Heimleiterin Alexandra Tiefenböck-Kölbl bereiterklärt hat, die Treffen des Altenclubs in ihrem Haus zu organisieren. In den nächsten Monaten soll es auch ein Unterhaltungsprogramm geben, u.a. sind Ratespiele oder Gymnastik geplant.

Beim Treffen im Oktober wird es ein kleines „Oktoberfest“ geben, dafür haben der Bürgermeister und die Heimleitung bereits Freibier und Leberkäse in Aussicht gestellt. Umrahmt werden soll das Fest mit zünftiger Musik. Der Altenclub freut sich auf viele Besucher, auch Neu-Senioren sind herzlich willkommen.

Bei aller Vorfreude müssen, wie überall, auf die neuen Corona-Schutzmaßnahmen der Bundesregierung geachtet werden, die ab 01.10.2022 in Kraft treten. So gelten für Pflegeeinrichtungen verpflichtend FFP2-Masken und Tests. Ob diese Tests vor Ort gemacht werden können oder bereits im Vorfeld, wird die Heimleitung noch klären und bekannt geben. Vielleicht hat der Wettergott ein Einsehen und die Veranstaltung kann bei tollem Oktoberwetter im Außenbereich stattfinden.

Fotos: Dorn

Feuerwehr Mittich

Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 der FF Mittich

Nach 35 treuen Dienstjahren und unzähligen Einsätzen im örtlichen und überörtlichen Bereich, war am 31.08.2022 der große Tag gekommen, das LF 16/12 mit HL-Satz (liebevoll „Bulle aus Ulm“ genannt) wurde in den Ruhestand verabschiedet. Auf seiner letzten Fahrt geleitete er mit dem neuen Mannschaftwagen dem neuen HLF20 den Weg ins Gerätehaus Mittich. Empfangen durch die Blaskapelle Mittich, die Nachbarfeuerwehren aus Neuhaus, Vornbach, Hartkirchen und Suben (OÖ), sowie vielen Interessierten der Dorfgemeinschaft Mittich und Umgebung bezog das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20), mit dem Kennzeichen PA-MI 401 sein neues zuhause.

Die Basis für das neue Löschfahrzeug der FF Mittich bildet der allradbetriebene MAN TGM13.290 (290PS) mit einer zulässigen Gesamtmasse von 16 Tonnen (Radstand 4,25m, BxHxL: 2,50 x 3,30 x 8,60 m), aufgebaut durch die Fa. Schlingmann aus Dissen am Teutoburger Wald in Niedersachsen und beladen durch die Fa. Sturm Feuerschutz aus Regen.

Zur Verfügung stehen eine Pumpenleistung von bis zu 3000l/min und ein Löschwassertank mit 2200l Inhalt, eine sehr umfangreiche Beladung zur technischen Hilfeleistung, z.B. Rettungsspreitzer, -schere, -zylinder, inkl. allen notwendigen Zubehör. 4 Gojaks Autolift Rangierhilfen erleichtern künftig das Verbringen von PKWs. Umfangreich ist auch die Ausstattung für die Brandbekämpfung. Hierzu zählen neben den wasserführenden Armaturen, ein Schlauchtragekorb mit D-Druckschläuchen speziell für Innenangriff oder auch Vegetationsbrände, ein benzinbetriebener Überdrucklüfter und ein Sprungrettungsgerät. Ebenso sind vier Pressluftatmer im Mannschaftsraum, vier leichte Chemikalienschutzanzüge, eine Strom- und Beleuchtungsausrüstung, Tauchpumpe, Motorsäge und eine Hochwasserschutzpumpe verlastet. Weiter verfügt das neue Einsatzfahrzeug über einen pneumatischen Lichtmast mit den 8 Strahlern zu je 8000lm mit Fokuseinrichtung, zwei Arbeitsscheinwerfern je 8000 lm auf der Kabine, Umfeldbeleuchtung, Geräterauminnenbeleuchtung, eine LED-Heckwarneinrichtung zur rückwärtigen Absicherung. Komplettiert wird die Beleuchtungssatz mit einem Stativ, welches mit klassischen Strahlern (2*19000lm) oder auch mit einer Flächenbeleuchtung (145 000lm) bestückt werden kann. Die Beleuchtung kann zu 100% über die Fahrzeugelektrik betrieben werden. Ein 13 kVA Notstromaggregat mit Hauseinspeisungsmöglichkeit liefert bei Bedarf die notwendige Energie. Zur Verfügung steht ein Einsatznavigationssystem, welches im Rangierbetrieb als Bildschirm für die Rückfahrkamera dient. Ausgestattet ist das HLF mit zwei Haspeln, eine mit Ausrüstung zur Verkehrssicherung und eine mit Schläuchen und Armaturen zu Wasserentnahme. Beide Haspeln sind mit Warnrollos und Warnblitzern ausgestattet und können somit im Absicherungskonzept Verkehr mit eingesetzt werden.

Mit der Ankunft des neuen Löschfahrzeugs konnte eine Zeit langer und intensiver Vorbereitung abgeschlossen und der Übergang in ein intensives Lernen und Üben mit der neuen Ausrüstung gestartet werden.

In Verbindung mit dem aus Vereinsmitteln beschafften Mannschaftstransportwagen startet für die Mitticher Wehr ein neues Fahrzeug-Zeitalter.

Wimmer Martin
Kommandant der FF Mittich

Fotos: Lindmeier

Grenzlandfest

Foto: privat

O´zapft is! – Mit 3 Schlägen konnte Bürgermeister Stephan Dorn das beliebte Grenzlandfest nach zwei Jahren Corona-Pause wieder eröffnen.

Veranstaltet wurde das diesjährige Fest von der Blaskapelle Mittich und der Freiwilligen Feuerwehr Mittich. Zu feiern gab es viel, es war das 50. Grenzlandfest, die Blaskapelle Mittich feierte ihr 50-jähriges und die Schwaiger Buam ihr 25-jähriges Bestehen.

Die Inn-Promenade mit ihrem Blick auf das Schloss Neuhaus, dem Inn und die gegenüberliegende Stadt Schärding ist schon beeindruckend und bietet eine besondere Atmosphäre für die vielen Höhepunkte des Festes.

Beginnen durfte Luggi und Guggi bereits am Donnerstag mit ihrem Kabarett-Programm „Durch Dick und Dünn“, die mit Liedern, Gstanzln und Zauberkunststücken das Publikum begeisterten.

Am Freitag wurde das Grenzlandfest offiziell mit einem Festumzug und dem anschließenden „O´zapft is!“ eröffnet. Abends sorgten die Schwaiger Buam für ausgelassene Stimmung.

Am Samstag war der Tag der Blasmusik, bei der nicht nur die hiesigen Musiker aufgetreten sind, sondern auch Musiker aus der Umgebung und aus Oberösterreich. Den Abend rockten die Roadtaler unter jubelnden Gästen.

Am Sonntag fand ab 8 Uhr der große Grenzland-Flohmarkt statt, bevor um 9.30 Uhr ein Gottesdienst mit den Angelus Bläsern aus Vornbach in der Klosterkirche abgehalten wurde. Zum Frühschoppen zurück im Zelt wurde man von der Blaskapelle Mittich sehr gut unterhalten. Am späten Nachmittag spielte die Stadtkapelle Pocking auf, bis es um 22 Uhr zum Finale kam – das große Feuerwerk. Beeindruckend vor dieser Kulisse und bei perfektem Wetter – einen schöneren Abschluss konnte man sich nicht wünschen.

Foto: privat

Fotos: Lindmeier

SC Neuhaus

Der SC Neuhaus/Inn freut sich, Sie über die aktuellen Sportangebote im Mitteilungsblatt informieren zu dürfen.

Aktuell werden im Sportverein die Abteilungen Fußball, Judo, Stockschießen, Damensport und Kinder-Turnen angeboten. Einige Abteilungen wurden nach der Corona Pause wieder neu belebt, so hat die Abteilung Judo wieder ein großes Angebot für Kinder ab dem Grundschulalter. Durch Beteiligungen an Veranstaltungen wie z. B. dem Frühlingsmarkt, konnte das Vereinsleben wieder etwas mit Leben gefüllt werden.

Ebenso freut es uns, dass mit Selina Häring eine neue Verantwortliche für das Kinder-Turnen gefunden werden konnte. Wir freuen uns über alle Sportbegeisterten Gemeindebürger, welche Mitglied beim SC Neuhaus werden wollen. Nehmen Sie hierzu einfach mit uns Kontakt auf.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Abteilungsleitern und der Vorstandschaft.

Ernst Winterstetter, 1. Vorsitzender:	Tel.: 0163 2717270
Dominik Hoppe, Abteilung Fußball:	Tel.: 0160 5656549
Andreas Prinz, Abteilung Judo:	Tel.: 08503 1879
Christian Leeb, Abteilung Stockschießen:	Tel.: 08503 302
Selina Häring, Abteilung Kinder-Turnen:	Tel.: 0175 7970377
Birgit Eysn, Abteilung Damensport:	Tel.: 0160 1274692

Anfragen aller Art (z. B. Trainingszeiten, Flohmarkttermine) können auch an sc-neuhaus@web.de gerichtet werden. Weiter Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des SC Neuhaus/Inn unter www.sc-neuhaus-inn.de .

Wir freuen uns auf Sie!

Foto: privat

Die Flohmarkttermin im Herbst stehen bereits fest, besuchen Sie unsere Flohmärkte am Inn und stöbern Sie in schöner Atmosphäre nach Raritäten und kleinen „Schätzen“

Samstag, 17.09.2022
Samstag, 01.10.2022
Samstag, 15.10.2022
Samstag, 29.10.2022
Samstag, 05.11.2022
Samstag, 19.11.2022

Einlass für Anbieter ab 07:00, Beginn des Flohmarkts ab 08:00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0151 16632146 oder 0043 68181789984

Allgemeiner Hinweis an unsere Vereine und Firmen

Sie planen eine öffentliche Veranstaltung, ein Sportereignis, ein Konzert oder ähnliches? Dann schicken Sie uns bitte für unseren Kalender Ihre Termine für das restliche Jahr und auch bereits für 2023 per E-Mail zu. Und nach Ihrer Veranstaltung freuen wir uns über einen kurzen Bericht, den wir in unserem nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen können. Natürlich dürfen Sie uns auch Fotos dazu schicken (bitte Datenschutz und Urheberrecht beachten). Haben Sie Fragen? Dann stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Das nächste Mitteilungsblatt ist Anfang Dezember geplant. Bitte senden Sie uns Ihre Termine oder Berichte bis Ende November zu. Im Hinblick auf Weihnachten und Silvester gerne auch mit einem Weihnachtsgruß Ihres Vereins.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Neuhaus a.Inn
Klosterstr. 1
94152 Neuhaus a.Inn

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Stephan Dorn
Gabriele Wintermayr, Tel: 08503-9111-13
Kontakt: wintermayr@neuhaus-inn.de

Druck:
Werbeagentur Clever sein Bouda-Design
Weihmörting 111a
94152 Neuhaus a.Inn